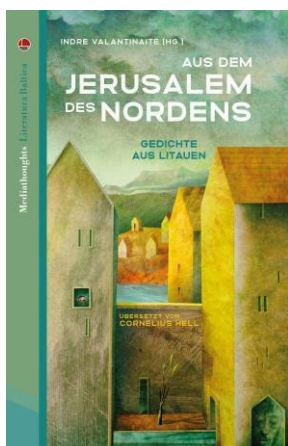


Litauisch-jüdische Geschichte

lyrisch erleben



In ihrer dreisprachigen Gedichtanthologie „**Aus dem Jerusalem des Nordens**“ (Mediathoughts Verlag, ET: 27. März 2025) versammelt die Herausgeberin **Indrė Valantinaitė** 22 litauische Dichter:innen, die sich mit der jüdischen Vergangenheit des Landes auseinandersetzen. Übersetzt wurden die Gedichte von **Cornelius Hell**.

„Die Poesie ist eine der schönsten Weisen, um die Wahrheit sowohl über den Schmerz als auch über die Hoffnung auszusprechen“, schreibt Indrė Valantinaitė in ihrem Nachwort.

Litauens Hauptstadt Vilnius trägt in jüdischen Quellen traditionell den Namen „Litauisches Jerusalem“. Daraus entstand im 20. Jahrhundert dann landesübergreifend Vilnius' Beiname „Jerusalem des Nordens“ – eine Bezeichnung, die die Beziehungen der zeitgenössischen litauischen Poesie mit der jüdischen Kultur offenlegt.

Die kongeniale Übersetzung von Cornelius Hell ermöglicht es einem deutschsprachigen Publikum, in die Schönheit litauischer Literatur einzutauchen. Neben dem Deutschen werden die Gedichte zudem ins Hebräische übersetzt, wodurch der Lyrikband einen Beitrag zur universellen Erinnerungskultur schafft und zum Dialog einlädt.

Indrė Valantinaitė
Aus dem Jerusalem des Nordens
156 Seiten
€ 22,00 (D)
ISBN 978-3-947724-55-0
Mediathoughts Verlag
ET: 27. März 2025

Bei Rückfragen:
BUCH CONTACT
Murielle R. Rousseau

Rosastr. 21
D-79098 Freiburg
Fon: 0761-29604-0
Fax: 0761-29604-40

Tieckstr. 15
D-10115 Berlin
Fon: 030-99279576

buchcontact@buchcontact.de

PRESEINFORMATION